

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Rates der Stadt Jever

Sitzungstag: 04.06.2015
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 19:50 Uhr bis 20:55 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Stellvertretende Vorsitzende

Huckfeld, Renate

Ratsmitglieder

Albers, Jan Edo Bürgermeister
Albers, Udo
Andersen, Klaus
Bunjes, Gertrud
Feldmann, Monika
Fessel, Jörg
Glaum, Sabine
Habersetzer, Ralph
Harms, Siegfried
Hartl, Arnulf
Janßen, Dieter
Jong-Ebken, Roswitha de
Kourim, Frank
Ludewig, Enno
Rasenack, Marianne
Reck, Renate
Schönbohm, Heiko
Schüdzig, Herbert
Sender, Alfons
Vahlenkamp, Dieter
Wilhelmy, Hans-Jörg Dr.
Wolken, Wilfried
Zielke, Beate
Zillmer, Dirk

Verwaltung

Albers, Heyka
Größ, Alexander
Müller, Mike
Rüstmann, Dietmar
Schwarz, Jörg

außer TOP 36

Entschuldigt waren:

Vorsitzende

Vredenborg, Elke

Ratsmitglieder

Bollmeyer, Matthias Dr.

Husemann, Horst-Dieter

Lange, Hans-Jürgen

Thomßen, Almuth

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch die Ratsvorsitzende

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.50 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der oben genannten Ratsmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Vorsitzende erklärt, dass der TOP 18 aus der nichtöffentlichen Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt und in die Fraktionen zurückverwiesen wurde. Da keine weiteren Einwendungen vorliegen, wird die Tagesordnung ansonsten – wie vorgelegt – einstimmig beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5. Genehmigung des Protokolls Nr. 27 über die Sitzung des Rates vom 23.

April 2015 - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift wird mit 24 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme, genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über

TOP 6.1. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister informiert den Rat über die wichtigen Beschlüsse der VA-Sitzungen vom 12. und 26.05.2015. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Anschließend gibt **Herr Größ** den Baubericht Nr. 24/2011-2016 über den Berichtszeitraum 22.04 bis 02.06.2015 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

TOP 6.2. Wichtige Angelegenheiten der Stadt

- Keine -

TOP 7. Anträge und Beantwortung von Anfragen

- Keine -

TOP 8. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19.56 Uhr um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an Rat und Verwaltung zu richten.

Ein Bürger führt aus, dass er dem Bauhof für die gelungene Bepflanzung an der Duhmsgraff zur Begrüßung der Gäste der Stadt Jever danke.

Weiterhin sei er im Namen der Anwohner der Breslauer Straße gebeten worden zu fragen, wie es angehen könne, dass ein Fernmeldekasten mitten auf dem Gehweg aufgebaut worden sei. Er habe ein Ausmaß von 1,50 m x 0,50 m und versperre den Gehweg. **Herr Größ** sagt zu, die Angelegenheit zu prüfen. (Anm. d. Verw.: Die Telekom wurde angeschrieben, eine Antwort steht zur Zeit noch aus)

Um 19:58 Uhr wird die Sitzung durch **die Vorsitzende** wieder eröffnet.

TOP 9. Neufassung der Kindertagesstättenordnung für die städtischen Kindertagesstätten

SchuJuA Nr. 16 vom 30. April 2015
VA Nr. 56 vom 12. Mai 2015
Vorlage: BV/0915/2011-2016

Herr Janßen erklärt, dass die Kindertagesstättenordnung an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden müsse. Der Grund sei auch darin zu sehen, dass in den letzten Jahren viel in diesem Bereich investiert worden sei und viel für eine Verbesserung der Situation getan worden sei. Er plädiere dafür, die Augen offen zu halten und auch zukünftig rechtzeitig auf Veränderungen der Gegebenheiten zu reagieren. Natürlich sei dies nicht umsonst und angesichts des defizitären Haushaltes nicht einfach zu bewältigen, aber das Geld sei dennoch gut investiert. Gute Kinderbetreuung mit kompetentem Personal seien ein Standortvorteil für die Stadt Jever. Zur Zeit streike das Personal in den Einrichtungen, aber ein Streik gehöre zu den Grundrechten eines Arbeitnehmer. Er hoffe, dass die Schlichtung ein gutes, für beide Seiten tragbares Ergebnis finde.

Sodann lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die der Vorlage beigefügte Neufassung der Kindertagesstättenordnung der Stadt Jever wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10. Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für das Freibad Jever

KuWiA Nr. 21 vom 7. Mai 2015
VA Nr. 57 vom 26. Mai 2015
Vorlage: BV/0928/2011-2016

Herr Janßen erinnert daran, dass das Haushaltssicherungskonzept gegen die Stimmen der SPD-Fraktion beschlossen worden sei, u.a. weil man eine Erhöhung der Eintrittsgelder für das Freibad bei Kindern und Jugendlichen nicht habe mittragen wollen. Dem Vorschlag der SPD-Fraktion stattdessen eine Zweitwohnungssteuer einzuführen, sei man nicht gefolgt. Nach dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“ seien viele Vorhaben vor allem zulasten von Kindern und Jugendlichen in dem Haushaltssicherungskonzept aufgelistet und beschlossen worden. Seine Fraktion halte dies für großen Mist, man sei mit diesem Vorgehen nach wie vor nicht einverstanden. Es seien exemplarisch die Freibad-Eintrittsgelder von 7 anderen Kommunen im Umkreis ermittelt worden. Der Durchschnitt liege bei 2,00 € und er sehe nicht, warum in Jever höhere Eintrittsgelder erhoben werden sollten. Eine Erhöhung von 25 % halte er für unverhältnismäßig. Man werfe den Krähen 4.000,00 € für Kinderspielzeug hinterher, ohne jeglichen Erfolg und wolle bei den Kindern sparen. Das sei mit seiner Fraktion nicht zu machen. Er stelle den

Antrag, die Erhöhung der Eintrittsentgelte für Kinder und Jugendliche nicht vorzunehmen.

Herr Hartl erwidert auf die Ausführungen von Herrn Janßen, dass er sich vorkomme wie im Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“. Man habe den Antrag der SPD im Finanzausschuss gehört, dann im Verwaltungsausschuss und heute dann nun zum dritten Mal. Er respektiere die Meinung der SPD, dass sie von Anfang an gegen das Haushaltskonsolidierungskonzept gewesen sei, wolle aber daran erinnern, dass man die gesamte Thematik bereits bei den Haushaltsberatungen abschließend behandelt habe und einen demokratischen Mehrheitsbeschluss gefasst habe. Er gehe davon aus, dass die Mitglieder der SPD-Fraktion, auch wenn sie gegen einzelne Punkte des Haushaltskonsolidierungskonzeptes seien, als gute Demokraten einen demokratischen Beschluss akzeptieren können.

Frau Glaum erklärt, für gute Demokraten müsse es auch möglich sein, einen neuen Antrag zu stellen und über diesen abzustimmen. Ihre Fraktion habe sich auch bei den Haushaltsberatungen dafür eingesetzt, den Beitrag für Kinder und Jugendliche nicht zu erhöhen. Sie sehe dies als ein Zeichen für Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Jever und das stehe der Stadt gut zu Gesicht. Deshalb werde man den Antrag der SPD unterstützen.

Herr Janßen erwidert auf die Aussagen von Herrn Hartl, dass man sich selbstverständlich als Demokraten sehe, aber da dieser Punkt heute nun mal auf der Tagesordnung stehe, sei es auch legitim und demokratisch zu diesem Punkt Anträge zu stellen.

Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Herrn Janßen abstimmen:

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Der Antrag ist damit abgelehnt. Abschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die beigefügte Entgeltordnung für das Freibad Jever.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 14 Nein 11 Enthaltung 0

TOP 11. Straßenbenennung im Bereich der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 60 "Gleisdreieck"

BauA Nr. 33 vom 6. Mai 2015

VA Nr. 56 vom 12. Mai 2015

Vorlage: BV/0919/2011-2016

Ohne Diskussion beschließt der Rat der Stadt Jever:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Jever beschließt, die bisher unbenannten Straßen im Geltungsbereich der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gleisdreieck“ wie folgt zu benennen:

- ***Planstraßen A und B*** ***Wikingershörn***
- ***Planstraßen C und D*** ***Harlebucht***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 12. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren; überörtliche Prüfung der Stadt Jever

FinA Nr. 22 vom 18. Mai 2015

VA Nr. 57 vom 26. Mai 2015

Vorlage: BV/0935/2011-2016

Herr Rüstmann erklärt, dass er noch eine Ergänzung zum Prüfungsbericht vornehmen wolle. Im Prüfbericht sei angemerkt worden, die Stadt habe keine Gemeinkosten für die Arbeit des Rates und des Bürgermeisters in Ansatz gebracht. Dies entspreche aber nicht den Tatsachen, da die Personalkosten in der Kalkulation mit einem 20-prozentigen Aufschlag für Gemeinkosten versehen würden und somit auch die o.g. Anteile enthalten seien.

Hierüber wurde mit dem Landesrechnungshof korrespondiert. Vorgestern habe er telefonisch die Antwort bekommen, dass es sich um ein Versehen des handele. Die Stadt werde dies noch einmal in schriftlicher Form bestätigt bekommen. Man werde dieses Schreiben an eines der nächsten Protokolle des FinA anhängen und zur Kenntnis geben.

Beschlussvorschlag:

Der Prüfbericht zur Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren wird zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnis genommen

TOP 13. Personalrückstellungen; Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes

FinA Nr. 22 vom 18. Mai 2015

VA Nr. 57 vom 26. Mai 2015

Vorlage: BV/0911/2011-2016

Frau Zielke führt aus, dass man dem Beschlussvorschlag vom Grundsatz her zustimme. Sie frage sich lediglich, warum bei der Haushaltsplan Aufstellung nicht direkt realistische Zahlen in den Haushalt eingestellt worden seien.

Herr Rüstmann erwidert, dass man nach bestem Wissen und Gewissen den Haushaltsplan aufstelle. Das Problem sei, dass Erhöhungen bei den Beamtenbesoldungen nicht nach einem festgelegten Zeitrahmen vorgenommen würden. Hier entscheide der Gesetzgeber und es sei nur schwer vorhersehbar, ob, wann und in welchem Umfang die Beamtenbesoldung nach einer Tariferhöhung angepasst werde.

Frau Zielke fragt erneut nach, ob es denn nicht möglich sei, einen höheren Betrag zum Beispiel 200.000,00 € zukünftig in den Haushalt einzustellen, um dann eine realere Zahl zu haben.

Bürgermeister Albers ergänzt die Ausführungen von Herrn Rüstmann dahingehend, dass die Rückstellung der damaligen Rechtslage entsprochen habe. Man könne nicht über die Rechtslage hinaus pauschal Geld zusätzlich in den Haushalt einstellen. Ansonsten würde es

spätestens bei der Genehmigung des Haushaltes zu Rückfragen seitens des Landkreises kommen, warum man unnötig den Haushalt belaste.

Der Rat beschließt:

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 279.101.34 Euro für Personalrückstellungen werden überplanmäßig genehmigt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwand und Mehrertrag in den vorgenannten Produkten/Budgets

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 14. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen durch den Rat

**VA Nr. 57 vom 26. Mai 2015
Vorlage: BV/0955/2011-2016**

Ohne Diskussion beschließt der Rat einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Die für die Stadt Jever eingegangene Spende in Höhe von 7.799,26 Euro wird gemäß § 111 Absatz 7 NKomVG entsprechend der beigefügten Anlage angenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 15. Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.15 Uhr.

Genehmigt:

	Jan Edo Albers	Heyka Albers
Vorsitzende/r	Bürgermeister	Protokollführer/in